

SEKTORENÜBERGREIFENDE KOMMUNIKATION FÜR DEN VERSORGUNGSALLTAG

Über 100 Besucher erlebten am 17. Juni 2019 in Düsseldorf den ersten NRW-Kongress Telemedizin unter dem Motto „Versorgungsgerechtigkeit statt Wohnortzufall – Telemedizinische Netzwerke als Behandlungsweg der Zukunft“ – veranstaltet von der DGTelemed und dem ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin.

DGTelemed 

Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e.V.
Luisenstr. 58/59, 10117 Berlin
Tel.: +49-(0)30-54701821
Fax: +49-(0)30-54701823
E-Mail: info@dgtelemed.de
www.dgtelemed.de



Einige der Referenten beim NRW-Kongress Telemedizin: v.l.n.r.: R. Schmallenbach (Oberbergischer Kreis), Dr. med. G. Nordmann (KVWL), Dr. T. Müller (Rhön-Klinikum), U. Röhr (LandFrauenVerband Schleswig-Holstein), Dr. E. Heller (Staatssekretär im NRW-Gesundheitsministerium), D. Ruiss (vdek, Landesverband NRW), Prof. Dr. G. Marx (DGTelemed), Dr. C. Flügel-Bleienheuft (GKS e.V.), G. van Aalst (DGTelemed); Foto: ZTG GmbH

Die Veranstalter hatten namhafte Akteure aus Politik, Medizin und Selbstverwaltung zur Diskussion um die (tele)medizinische Versorgung im ländlichen Raum geladen.

Dr. Edmund Heller, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, stellte bei der Eröffnung den Nutzen der Telemedizin für die Versorgung in den Vordergrund: „Die Förderung der Telemedizin ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie für das digitale Nordrhein-Westfalen. (...) Wir wollen u. a. die Videosprechstunde, die elektronische Visite in Pflegeheimen, die telemedizinisch gestützte Delegation, Telekonsile und

das Telemonitoring voranbringen. (...) Telemedizin und digitale Unterstützungsinstrumente sehen wir dabei immer unter dem Gesichtspunkt der Verbesserung der Versorgung.“

Prof. Dr. med. Gernot Marx, DGTelemed-Vorstandsvorsitzender, bekräftigte: „Es ist an der Zeit und unsere Pflicht, dass wir unser Gesundheitssystem geordnet in das digitale Zeitalter führen. Besonders in ländlichen Gebieten haben es Patienten oft schwer, fachärztliche Versorgung zu erhalten.

Hier greifen telemedizinische Anwendungen als wichtige Unterstützung zum medizinischen Alltag. Die wichtigste Basis für eine zukunftsgerichtete Behandlung sind sektorübergreifende Kooperationen und telemedizinische Netzwerke, genauso wie eine nahtlose Überführung von Projekten.“

Dieses Ziel verdeutlicht die DGTelemed auch in den Stellungnahmen, die sie anlässlich des DVG-Referentenentwurfs abgegeben hat (www.dgtelemed.de/de/telemedizin/publikationen/).

10. Nationaler Fachkongress Telemedizin: Hand in Hand für eine zukunftssichere Versorgung



Eine zukunftssichere Gesundheitsversorgung braucht sektorenübergreifende Kooperationen und die Vernetzung aller Professionen. Dabei sind telemedizinische Netzwerke von besonderer Bedeutung. Sie sorgen für einen fließenden Austausch von medizinischem Exper-

tenwissen und schaffen so eine qualitativ hochwertige Versorgung. Der Nationale Fachkongress Telemedizin stellt daher am 13. und 14. Januar 2020 u. a. folgende Themen in den Fokus:

- Digitale Versorgung Gesetz
- Telemedizinische Netzwerke in den Ländern
- Verstetigung der Innovationsfondsprojekte
- Technischer Horizont 2025